

3. Adventsonntag

- Sprecher** Noam und Tamar verrichteten ihre Arbeiten am Morgen möglichst schnell, denn sie konnten es kaum erwarten wieder in ihre Höhle zu gehen. Aber geduldig mussten sie warten, bis die Hirten endlich das Zeichen zum Aufbruch gaben. Und manchmal vergingen auch Tage, bis sie wieder in die Nähe der Höhlen kamen. Das war zum Verzweifeln.
- Doch heute haben sie Glück. Sie machen einen kleinen Umweg zu ihrer Höhle, denn sie wollen nicht, dass jemand ihr Geheimnis entdeckt. Im Nu graben sie ihren Krug mit der Schriftrolle aus und suchen die Stelle, die sie bei ihrem letzten Besuch gelesen haben.
- Tamar** ‚Ich bin schon so gespannt, was uns die Rolle heute erzählt!‘
- Noam** ‚Dann fang endlich an vorzulesen‘,
- Sprecher** drängt Noam, denn auch er will wissen, was in ihrer geheimen Rolle steht.
- Tamar** ‚Im Buch Micha können wir lesen:
Aber du, Betlehem-Efrata, bist zwar klein unter den Städten Judas, aus dir wird einer hervorgehen, der über Israel herrschen soll. Er wird auftreten und ihr Hirt sein. Sie werden in Sicherheit wohnen. Er wird der Friede sein.‘
- Noam** ‚Ist Jesus der Hirte? Er wird doch der Friedensfürst genannt, oder?‘
- Tamar** ‚Ja, du hast recht. Jesus war wie ein Hirte, er ist vorausgegangen und hat einen neuen Weg der Liebe gezeigt. Ich kann mich erinnern, wie Großmama erzählt hat,‘
- Noam** ‚dass er Menschen geheilt hat und dass viele ihn sehen wollten und zu ihm kamen. Tamar ich glaube, Betlehem, das ist nicht weit weg von uns. Vielleicht können wir einmal dorthin gehen und uns den Ort anschauen.
- Tamar** ‚Das wäre cool. Noam, war Micha eigentlich auch ein Prophet?‘
- Noam** ‚Ja, von ihm hat Mama uns auch schon erzählt. Er hat sich damals für die kleinen Bauern eingesetzt, so wie wir es sind!‘
- Sprecher** Die beiden sitzen da, mit der Schriftrolle in den Händen und denken nach. Doch bevor die beiden weiter miteinander reden und weitere Pläne schmieden können, hören sie, wie die Hirten zum Aufbruch rufen. Sie beeilen sich und schleichen aus der Höhle, damit sie ja keiner entdeckt, denn sie wollen ihr Geheimnis nicht verraten.